



August 2022

Mein weißes Kamel

Eingehüllt in deinen Duft verbrachte
ich nach scharfem Ritt die Nacht in deinem
Klippenwüstenhaar, die schwarze Nacht,
im Schutze einer Wanderdüne,
Himmelsgewölbe als Fallschirm darüber,
und sah deine Hufe strahlen.

Beim Aufwachen, es glitzerte Tau,
schien mir, dass du mich wecktest.
Nicht der Wüste Kälte oder Glut, nein, du,
du schwebtest meinen Kopf entlang,
berührtest sacht mein Haar, die Wangen, du,
ich wollte dich fassen, doch fort warst du,
weit fort. In den Morgen schütteltest du dich
rosenrot und silbern wie Mohn#
und kehrtest zurück.

Vor mir deines Schädels Büschelwülste
sitze ich auf, sicher zwischen deinen Höckern.
Auf großen sanften, auf deinen gespaltenen
Hufen und mit klingendem Ohr fallen wir
beide in Schritt.